

## Bergisches Heimatlied

Rudolf Hartkopf

Karl Joseph Brambach  
(1833 - 1902)*Mässig doch nicht schleppend*

Tenöre

8 *f*

1. Wo die Wäl - der noch rau - schen die  
2. Wo so wun - der - bar won - nig der  
3. Kei - ne Re - be wohl ran - ket am

Bässe

*f*

8

1. Nach - ti - gall singt die Ber - ge hoch ra - gen, der  
2. Mor - gen er - wacht, im blü - hen - den Ta - le das  
3. fel - sig - ten Hang, kein mäch - ti - ger Strom fließt die

8 *f*

1. Am - bos er - klingt, wo die Quel - le noch  
2. Dörf - chen mir lacht, wo die Mägd - lein so  
3. Tä - ler ent - lang; doch die Wäl - der, sie

*f*

8

1. rin - net aus moo - si - gem Stein, die Bäch - lein noch  
2. wahr und so treu und so gut, ihr Au - ge so  
3. rau - schen so heim - lich und traut, ob grö - nen - den

Veränderte Textfassung nach dem alten Marschenlied

Josef Ehrh

*mf*

1. mur - meln im blu - mi - gen Hain, wo im  
 2. son - nig so feu - rig ihr Blut, wo noch  
 3. Ber - gen der Him - mel sich blaut, drum —

*mf*

1. Schat - ten der Ei - che die Wie - ge mir stand:  
 2. Lie - be und Treu - e die Her - zen ver - band:  
 3. bin ich auch weit an dem fer - ne - sten Strand:

*f*

1.-2. Da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land, —  
 3. Schlägt mein Herz der Hei - mat, dem ber - gi - schen Land, —

*f*

*ff*

1.-2. da ist mei - ne Hei - mat, mein ber - gi - sches Land!  
 3. schlägt mein Herz der Hei - mat, dem ber - gi - schen Land!

*ff*